




Fachgruppe Vermessung
und Geoinformation

SWISS 
ENGINEERING
STV UTS ATS

Jahresbericht 2009

Fachgruppe für Vermessung und Geoinformation / Swiss Engineering STV

Inhalt

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | Allgemeines..... | 1 |
| 1.1 | Kennzahlen 2009..... | 1 |
| 1.1.1 | <i>Bestand</i> | <i>1</i> |
| 1.1.2 | <i>Eintritte</i> | <i>1</i> |
| 1.1.3 | <i>Austritte.....</i> | <i>2</i> |
| 1.2 | Vielen Dank | 2 |
| 2 | Tätigkeiten 2009..... | 3 |
| 2.1 | Laufende Tätigkeiten..... | 3 |
| 2.1.1 | <i>Vorstand.....</i> | <i>3</i> |
| 2.1.2 | <i>Präsident</i> | <i>3</i> |
| 2.1.3 | <i>Vizepräsident.....</i> | <i>4</i> |
| 2.1.4 | <i>Kommunikation</i> | <i>5</i> |
| 2.1.5 | <i>Ausbildung Tertiär.....</i> | <i>5</i> |
| 2.1.6 | <i>Ausbildung Lernende.....</i> | <i>6</i> |
| 2.1.7 | <i>Swiss Engineering STV.....</i> | <i>7</i> |
| 2.2 | Projekte | 8 |
| 2.2.1 | <i>Reformprojekt „Geomatiker EFZ“.....</i> | <i>8</i> |
| 2.2.2 | <i>„Runder Tisch“ zu Hochschulausbildung und zum Geometerpatent.....</i> | <i>9</i> |
| 2.2.3 | <i>Werbung/Motivation zum Studium des Geomatikingenieurs.....</i> | <i>10</i> |
| 2.2.4 | <i>Imageprojekt amtliche Vermessung.....</i> | <i>10</i> |
| 2.2.5 | <i>Erneuerung Homepage www.fvg.ch</i> | <i>10</i> |
| 2.3 | Veranstaltungen 2009 | 11 |
| 2.3.1 | <i>GV 2009.....</i> | <i>11</i> |
| 2.3.2 | <i>Fachtagung „Energieeffiziente Erneuerung von Altbauten – Basiskonzepte und 3D-Geometrie-Erfassung“ an der FHNW</i> | <i>11</i> |
| 2.3.3 | <i>Besichtigung Westside</i> | <i>12</i> |
| 2.3.4 | <i>Kolloquien FHNW</i> | <i>12</i> |
| 3 | Finanzen..... | 13 |
| 3.1 | Rechnung 2009 | 13 |
| 4 | Ausblick 2010 | 13 |
| 4.1 | Allgemein | 13 |
| 4.2 | Projekte | 13 |
| 4.3 | Weiterbildung..... | 14 |
| 4.3.1 | <i>FVG-Treff Frühling 2010</i> | <i>14</i> |
| 4.3.2 | <i>Kolloquien FHNW</i> | <i>14</i> |
| 4.4 | Veranstaltungen | 14 |
| 4.4.1 | <i>GV 2010.....</i> | <i>14</i> |
| 4.5 | Budget 2010..... | 14 |
| 5 | Schlusswort..... | 14 |
| 6 | Abkürzungsverzeichnis | 15 |

Dieser Bericht informiert

- die Mitglieder der FVG/STV
- die Swiss Engineering STV, Generalsekretariat
- Partnerverbände

Im folgenden Bericht werden personengruppenbezogene Bezeichnungen in der männlichen Form geschrieben. Diese sind als geschlechtsneutral zu verstehen, beziehen also sowohl die männliche wie auch die weibliche Form mit ein.

1 Allgemeines

Werte Mitglieder

Sie erhalten den zweiten schriftlichen Jahresbericht in dieser Form. Der Bericht informiert rückblickend, was die Fachgruppe Vermessung und Geoinformation (FVG/STV) in einem Kalenderjahr leistet. Jedes Vorstandsmitglied informiert über seinen Arbeitskreis. Gemäss den Statuten Kapitel 4.1.5 wird der Bericht an der Generalversammlung (GV) durch die Mitglieder abgenommen. Wir wünschen Ihnen erneut viel Vergnügen bei der Lektüre und danken Ihnen für Ihre kritischen und positiven Rückmeldungen.

1.1 Kennzahlen 2009

1.1.1 Bestand

Die Fachgruppe hat per 31.12.2009 einen Mitgliederbestand von 387 Personen. Der Zuwachs im Jahr 2009 betrug 5 Personen (18 Eintritte, 13 Austritte).

| | |
|----------------------|-----|
| Aktiv-Mitglieder | 196 |
| Ehren-Mitglieder | 4 |
| Förder-Mitglieder | 178 |
| Senioren-Mitglieder | 5 |
| Studenten-Mitglieder | 4 |

In Anbetracht der Altersstruktur unserer Fachgruppe ist langfristig davon auszugehen, dass Austritte aufgrund von Pensionierungen zunehmen werden. Der Vorstand ist sich dieser Problematik bewusst und beobachtet diesbezüglich diese Entwicklung. Ob und wie darauf reagiert werden kann, ist zu diesem Zeitpunkt noch offen.

1.1.2 Eintritte

Im 2009 konnten wir 18 Neumitglieder in unserer Fachgruppe begrüßen. Dies sind:

| Name | Vorname | Wohnort | Eintrittsdatum |
|---------------|----------|----------------|----------------|
| Affolter | Dominik | Allschwil | 01.01.2009 |
| Bischofberger | Patrick | Brunnadern | 01.01.2009 |
| Brodbeck | Marco | Bern | 01.01.2009 |
| Bürke | Andreas | Zürich | 01.01.2009 |
| Cavegn | Stefan | Ruschein | 01.01.2009 |
| Huber | Fabian | Mettau | 01.01.2009 |
| Imfeld | Peter | Lungern | 01.01.2009 |
| Lenz | Verena | Basel | 01.01.2009 |
| Lüscher | Andrea | Kölliken | 01.01.2009 |
| Saner | Marco | Basel | 01.01.2009 |
| Schönenberger | Matthias | Hundwil | 01.01.2009 |
| Sutter | Daniel | Itingen | 12.01.2009 |
| Dossenbach | Urs | Riedikon | 02.03.2009 |
| Rüdin | Lukas | Pfyn | 03.04.2009 |
| Litscher | Mario | Oberstammheim | 03.04.2009 |
| Schilling | Peter | Niederrohrdorf | 03.06.2009 |

| | | | |
|--------|-------|---------------|------------|
| Widmer | Peter | Liesberg Dorf | 06.06.2009 |
| Süss | Peter | Meiringen | 11.11.2009 |

1.1.3 Austritte

13 Personen haben die Fachgruppe verlassen. Dies sind:

| Name | Vorname | Wohnort | Austrittsdatum |
|-------------|----------------|-------------------|-----------------------|
| Sidler | Jean-Pierre | Meiringen | 20.01.2009 |
| Hugelshofer | Dario | Frauenfeld | 25.01.2009 |
| Glaus | Ralph | Küttigen | 15.02.2009 |
| Kopp | Martin | Heimenschwand | 16.03.2009 |
| Loosli | Rudolf | Wiedlisbach | 24.03.2009 |
| Ruckstuhl | Michael | Rünenberg | 30.06.2009 |
| Brawand | Michael | Kloten | 30.06.2009 |
| Zimmermann | Heinrich | Trüllikon | 31.12.2009 |
| Clement | Arthur | Luzern | 31.12.2009 |
| Fankhauser | Michael | Basel | 31.12.2009 |
| Stamm | Orlando | Will | 31.12.2009 |
| Brupbacher | Max | Thalwil | 31.12.2009 |
| Leuenberger | Rudolf | Küssnacht am Rigi | 31.12.2009 |

Die Gründe sind unter anderem Berufsaufgabe, Verlassen der Geomatikbranche, Wegzug ins Ausland oder Todesfall.

1.2 Vielen Dank

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, die sich in irgendeiner Form für die Fachgruppe eingesetzt haben; Experten, Delegierte, Arbeitskreismitarbeiter, Revisoren usw. Speziell bedankt sich der Präsident bei seinen Vorstandskollegen, die besonders viel persönlichen ehrenamtlichen Einsatz leisten. Viel Arbeit wurde dieses Jahr wieder im Reformprojekt „Geomatiker EFZ“ geleistet. In diesem Projekt haben unsere Vorstandsmitglieder Daniel Rupp und Markus Stapfer stark mitgearbeitet. Der Vorstand bedankt sich bei allen Beteiligten der Reformkommission und den Mitgliedern der Arbeitsgruppen, welche sich für dieses Projekt und damit für einen modernen und attraktiven Beruf Geomatiker EFZ eingesetzt haben.

Am 21. August 2009 wurde Köbi Günthardt als Nachfolger von Hans Urs Ackermann zum Präsidenten des Trägervereins Geomatik Schweiz gewählt. An dieser Stelle gratulieren wir ihm zu dieser Wahl und danken ihm herzlich für seinen Einsatz und die Bereitschaft, den arbeitsintensiven Aufwand zur Implementierung der neuen Ausbildung Geomatiker EFZ auf sich zu nehmen.

2 Tätigkeiten 2009

2.1 Laufende Tätigkeiten

2.1.1 Vorstand

a) Sitzungen

Im Jahr 2009 fanden vier halbtägige Vorstandssitzungen statt. Die Sitzung im Mai fand zusammen mit der „Schwester“-Fachgruppe Groupement des Ingénieurs en Géomatique, Union Technique Suisse UTS (GIG/UTS) statt. Themen waren die Zusammenarbeit mit dem Dachverein Swiss Engineering STV, die Angleichung unseres Internetauftritts und die Abklärung von weiteren Synergiepotenzialen. Im August fand die Vorstandssitzung in Muttenz in den Räumlichkeiten der FHNW statt. Nach der Vorstandssitzung besuchte der Vorstand das GeoForum 2009, wo die Bachelor-Thesis (früher Diplomarbeiten) durch die Diplomanden des Institutes Vermessung und Geoinformation präsentiert wurden.

b) Zusammensetzung Vorstand

Im Vorstand gab es keine Veränderungen. Die Arbeiten im Vorstand sind seit Ende August 2008 wie folgt verteilt:

| Funktion | Name | Im Vorstand seit |
|----------------------------------|----------------|-------------------------|
| Präsident | Oliver Begré | 2007 |
| Vizepräsident | Romedi Filli | 2008 |
| Arbeitskreis Finanzen | Lukas Eiholzer | 2006 |
| Arbeitskreis Ausbildung Tertiär | Bruno Tanner | 2002 |
| Arbeitskreis Kommunikation | Markus Stapfer | 2007 |
| Arbeitskreis Weiterbildung | Marc Hänni | 2008 |
| Arbeitskreis Ausbildung Lernende | Daniel Rupp | 2004 |

Im schriftlichen Pflichtenheft sind die Aufgaben der einzelnen Vorstandsmitglieder festgehalten sowie die Stellvertretungen und die Kompetenzen geregelt. Das Pflichtenheft blieb im Jahre 2009 unverändert.

2.1.2 Präsident

Dem Präsidenten obliegt es, die Fachgruppe strategisch zu führen sowie die Vorstandssitzungen und Generalversammlung einzuberufen und zu leiten. Weiter pflegt der Präsident die Kontakte zu den anderen Fachvereinen und ist das wichtigste Bindeglied zum Dachverband Swiss Engineering STV.

Unter dem Jahr fanden ausserordentliche Arbeitsgespräche mit dem Präsidenten der Schweizerischen Organisation für Geoinformation (SOGI) und dem Präsidenten der Fachleute Geomatik Schweiz (FGS) in Bern statt.

a) GV der KKVA

Am 10. und 11. September 2009 war Präsident Oliver Begré an die GV der Konferenz der kantonalen Vermessungsämter (KKVA) in Visp im Wallis eingeladen. In einem kurzen Grusswort überreichte der Präsident die besten Grüsse unserer Fachgruppe und rief in Erinnerung, dass sich die FVG gemäss Statuten als starker Partner der Behörden versteht. An der GV konnten die Kontakte mit den Kantonsgeometern, mit verschiedenen Personen der Bundesstellen und der anwesenden Verbände weiter vertieft werden. Eine Exkursion in den höchstgelegenen Weinberg Europas bei Visperterminen rundete diesen Anlass bestens ab.

b) Präsidialkonferenzen Geomatik CH

An der Präsidialkonferenz Geomatik CH treffen sich zweimal im Jahr die Präsidenten aller Verbände der Geomatikbranche wie geosuisse, IGS, FGS, GIG/UTS usw.; Repräsentanten der Hochschulen FHNW, HEIG-VD, ETH, EPFL; Vertreter der Bundesstellen wie swisstopo, V+D und BLW ASV; die Präsidenten der Konferenzen der kantonalen Vermessungsämter KKVA und Geoinformationsämtern KKGEO. Dabei werden jeweils die neuen Entwicklungen kommuniziert und koordiniert. Zum Beispiel werden die Durchführungsorte der Geomatiktage besprochen.

Am 13. März 2009 nahm Oliver Begré an der Präsidialkonferenz in Solothurn teil. Vizepräsident Romedi Filli vertrat uns am 21. Oktober 2009 an der zweiten Konferenz.

c) Zusammenarbeit mit GIG/UTS

Auch im vergangenen Jahr wurden die Kontakte mit der GIG gepflegt. Im Frühling trafen sich die beiden Vorstände zu einer gemeinsamen Vorstandssitzung in Fribourg. Vor der Sitzung besuchten wir die Brauerei Cardinal. Im Anschluss an die Sitzung folgte ein Abendessen, wo wir uns in ungezwungener Runde weiter kennenlernten.

Unsere Herbst-Weiterbildungsveranstaltung mit dem Besuch im Westside, Bern, stand auch den GIG-Mitgliedern offen. Es war auch eine französische Führung geplant. Leider besuchten nur sehr wenige Westschweizer Kollegen diese Weiterbildungsveranstaltung.

Der GIG-Vorstand und wir würden uns freuen, wenn unsere Mitglieder an der Sprachgrenze sich über die Veranstaltungen der GIG aktiv informieren, den Newsletter der GIG abonnieren und bei Interesse als FVG-Mitglied an einer GIG-Weiterbildungsveranstaltung teilnehmen. Die Informationen von Weiterbildungsveranstaltungen sind auf den jeweiligen Fachgruppen-Internetseiten aufgeschaltet: www.fvg.ch und www.gig-uts.ch.

d) Editorial für die Zeitschrift „Geomatik Schweiz“

Oliver Begré durfte das Editorial vom April 2009 für die Zeitschrift „Geomatik Schweiz“ verfassen. Der Text widmete sich dem Thema: Vermesser und Vermesserinnen „vermessen“ sich – und wir glauben zu wissen, um wie viel wir uns „vermessen“. Und – wie gewährleisten wir, dass wir das Richtige messen?

2.1.3 Vizepräsident

Der Vizepräsident ist in erster Linie Stellvertreter des Präsidenten. Weiter ist er verantwortlich für die Protokollierung der GV sowie aller Vorstandssitzungen. Zudem ist er zuständig für die Belange der SOGI. Punktuell fallen auch Projektarbeiten auf den Vizepräsidenten, welche nicht klar an einen Arbeitskreis zugeteilt werden können, wie z.B. Verfassung von Stellungnahmen. Nicht zuletzt können die restlichen Arbeitskreise auf den Vizepräsident zurückgreifen, um bestimmte Arbeiten zu erledigen.

a) SOGI

Die SOGI hat sich vorgenommen, sich im Jahr 2010 neu zu orientieren. Auslöser dieser Neuorientierung sind Veränderungen in der Organisation der e-geo.ch, hauptsächlich verursacht durch die Neugründung der interkantonalen Koordination in der Geoinformation (IKGEO). Die IKGEO soll bei Fragen und Problemen rund um die Nationale Geodaten-Infrastruktur (NGDI) die Koordination zwischen Bund und Kantonen gewährleisten, was mit einer möglichst optimalen Umsetzung des Geoinformationsgesetzes (GeoIG) einhergeht.

Mit dieser neuen Ausgangslage muss die SOGI ihre Rolle bei der NGDI überdenken. Dies und weitere Entwicklungen im Geoinformationsmarkt haben die SOGI darum veranlasst, ihre Strategie und Organisation zu überarbeiten.

Die Swiss Engineering STV ist Gründungsmitglied der SOGI, wobei sich die FVG in Form eines Mandats um die Geschäfte mit der SOGI kümmert.

Im Herbst 2009 hat die SOGI damit begonnen, ihre A-Mitglieder zur Neuausrichtung zu befragen. Neben Vorstellung der neuen Strategie und der neuen Organisation ist ein Fragenkatalog auszufüllen, in welchem der Swiss Engineering STV Stellung beziehen kann. Die FVG wurde beauftragt, die Führung dieser Umfrage zu übernehmen. Anfang Dezember sind Vertreter der SOGI beim Zentralvorstand der Swiss Engineering STV

vorstellig geworden, um offene Fragen zu beantworten. Teilgenommen haben auch Oliver Begré und Romedi Filli. Schnell war klar, dass die Swiss Engineering STV bereit ist, ihre Kommunikationskanäle in nützlichem Umfang der SOGI zur Verfügung zu stellen. Auch die restliche Diskussion verlief zufriedenstellend, jedoch drehte sie sich weniger um die Neuorganisation der SOGI, sondern um den allgemeinen Nutzen für die anderen Mitglieder des Swiss Engineering STV. Dieser Nutzen soll abgeklärt und in den Antworten zum Fragenkatalog breiter abgestützt werden. Unter Leitung der FVG soll dies zusammen mit anderen Fachgruppen des Swiss Engineering STV geschehen.

An der SOGI GV 2010 wird über die Neuorientierung entschieden.

b) Auswertung Stellungnahme ÖREBKV

Die Verordnung zum Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREBKV) ist am 1. Oktober 2009 in Kraft gesetzt worden. Wie im Jahresbericht 2008 erwähnt, hat die FVG im Namen des Swiss Engineering STV eine Stellungnahme zu dieser Verordnung abgegeben. Eine kurze Auswertung, wie die Stellungnahme berücksichtigt wurde:

- 4 Punkte wurden wörtlich übernommen
- 2 Punkte wurden sinngemäss übernommen, aber nicht mit genauem Wortlaut
- 7 Punkte wurden geändert, aber nicht im Sinne der Stellungnahme FVG
- 1 Punkt wurde nicht berücksichtigt

Darüber, ob und mit welchem Gewicht unsere Stellungnahme effektiv berücksichtigt wurde, lässt sich nur spekulieren. Jedoch ist die Meinung des Vorstandes der FVG, dass diese Auswertung positiv zu werten ist und die FVG bei künftigen Stellungnahmen – sofern sie im Interesse der Fachgruppe liegen – durchaus teilnehmen wird.

2.1.4 Kommunikation

Die Schwerpunkte im Arbeitskreis Kommunikation lagen im Jahr 2009 in der Umsetzung des Imageprojektes amtliche Vermessung und dem Redesign der Homepage der FVG.

Die beiden Faltblätter zur Berufs- und Weiterbildung Geomatiker/in und Geomatikingenieur/in sind erstellt und liegen in den Berufsbildungszentren auf. Zudem können diese im Geomatikshop auf www.geomatik.ch bestellt werden.

a) Geomatik Schweiz

Die FVG ist Mitglied in der Zeitschriftenkommission Geomatik Schweiz. Damit ist sie Mitherausgeberin der Fachzeitschrift „Geomatik Schweiz“, welche monatlich erscheint und einen Grossteil aller Berufsleute erreicht. Den Mitgliedern der FVG wird die Geomatik Schweiz kostenlos zugestellt. Einen grossen Teil des Inhalts der Zeitschrift machen die Fachberichte zu speziellen Themen und Arbeiten aus. Um stets genügend Beiträge zu haben, ist die Zeitschrift auf Beiträge aus der Praxis angewiesen. Die FVG will ihre Mitglieder dazu ermuntern, eigene Beiträge zu schreiben und zu publizieren. Aus diesem Grund erhalten Mitglieder der FVG für freiwillige und unabhängige Beiträge einen solidarischen finanziellen Beitrag in Höhe von Fr. 300.00. Die genauen Bestimmungen, wie man das Geld für einen Beitrag anfordern kann, sind auf unserer neuen Homepage in der Rubrik Downloads publiziert.

2.1.5 Ausbildung Tertiär

Die Hauptaufgabe des Arbeitskreisleiters und seines Teams besteht darin, den Informationsaustausch zwischen den verschiedenen tertiären Ausbildungsstätten (u.a. Hochschulen) und unserer Fachgruppe sicherzustellen. Er ist auch erste Ansprechperson bei Projekten, Vernehmlassungen etc., welche die tertiäre Ausbildungsstufe betreffen.

a) Anlässe

Im vergangenen Jahr wurden von Bruno Tanner folgende Anlässe besucht:

- Geoforum 2009 an der FHNW, am Institut für Vermessung und Geoinformation (IVGI) in Muttenz
- Diplomfeier 2009 an der FHNW, am IVGI in Muttenz
- Patentfeier der Ingenieur-Geometer in Wabern

Aus Termingründen konnte kein Vertreter unserer Fachgruppe an folgendem Anlass teilnehmen:

- Diplomfeier der Geomatik-Techniker FA in Zürich

b) Stellungnahme Broschüre des IVGI

Im Herbst 2009 erschien eine neue Informationsbroschüre des Instituts für Vermessung und Geoinformation „Geomatik an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW“.

Auf Wunsch von Reinhard Gottwald, Professor am IVGI an der FHNW, gaben wir zu dieser Broschüre eine Stellungnahme ab.

2.1.6 Ausbildung Lernende

a) Fachkommission Geomatiklehrlinge

Durch die Berufsreform der Grundbildung Geomatiker/in wurde das „Reglement über die Durchführung interkantonalen Fachkurse für die Vermessungszeichnerlehrlinge der deutschsprachigen Schweiz“ vom 26. Oktober 1984 hinfällig.

Seit Juni 2009 liegt nun die unterzeichnete „Leistungsvereinbarung 2008–2012 über Interkantonale Fachkurse für die Lernenden der Grundbildung Geomatiker/in der deutschsprachigen Schweiz“ zwischen den interessierten Kantonen, vertreten durch die Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK), und den Trägervereinen der Grundbildung (geosuisse, FGS und FVG/STV) vor.

Darin beauftragen die Trägervereine die BBZ in Zürich mit der Durchführung der Interkantonalen Fachkurse der Grundbildung für Geomatiker/in. Neu wird dabei die Rechnung nicht mehr durch die Fachkommission, sondern durch die SBBK genehmigt. Die Abrechnung wird gleichzeitig nicht mehr wie bisher auf das Schuljahr, sondern auf das Kalenderjahr umgestellt.

Die Abrechnung der Fachkurse für das Kalenderjahr 2008 weist Kurskosten pro Lehrling von Fr. 5'142.00 auf.

Im Voranschlag für das Kalenderjahr 2009 ist eine Pauschale pro Lehrling von Fr. 5'340.00 ausgewiesen, die von der SBBK genehmigt wurde.

Im Schuljahr 2008/09 wurden in 24 Klassen (8 reine Berufsmaturitäts-Klassen und zwei gemischte Klassen mit Berufsmaturität) insgesamt 415 Lernende (91 Lernende aus ZH, 324 Ausserkantonale) ausgebildet bei einem Anteil der weiblichen Lernenden von 19% (78 Lehrtöchter und 337 Lehrlinge). Rund 43% der 415 Lernenden absolvieren die Berufsmaturität. Es gab eine Lehrvertragsauflösung und sechs Lernende haben den 4. Fachkurs wiederholt.

Bei den Lehrabschlussprüfungen 2009 (Qualifikationsverfahren) liegt die Erfolgsquote bei sagenhaften 100% (102 bestanden, 0 nicht bestanden) und kann als einzigartiger Erfolg gewertet werden. Im Vergleich dazu liegt die Erfolgsquote bei den HochbauzeichnerInnen bei 89.9% und bei den Bauzeichnern bei 91.3%. Die Abschlussnoten der Geomatiker bewegten sich in einer Spanne von 5.8 bis 4.0, wobei die 15 besten Absolventen wiederum eine Anerkennungsurkunde und einen Büchergutschein in Empfang nehmen durften.

Die Zahl der Neueintritte bei den Lernenden bewegt sich mit 104 etwas höher als letztes Jahr (102 Neueintritte). Der Anteil der Besucher der Berufsmaturität ist in den letzten Jahren stetig sehr hoch und erreicht wiederum fast 42% bei den Neueintritten. Dies darf als erfreuliche Tendenz gewertet werden.

Erfreulich auch, dass im Schulbetrieb keine gravierenden Probleme zu verzeichnen waren und die Mitglieder der Fachkommission bei den Schulbesuchen motivierte und kompetente Lehrpersonen antrafen.

Herzlichen Dank an die Lehrkräfte für die gut geleistete Arbeit.

b) Schulfonds

Die Schulfonds-Verwaltungskommission hat an ihrer Sitzung im September 2009 aufgrund der finanziellen Situation des Schulfonds den Lehrmeisterbeitrag um Fr. 100.00 reduziert. Gleichzeitig entfällt der Lehrmeisterbeitrag von Fr. 200.00 an die Berufsschule in Zürich. Somit senkt sich der Lehrbetriebsbeitrag pro Lernenden um Fr. 300.00 auf neu Fr. 1'000.00. Die Spesenentschädigung für die Lernenden bleibt unverändert.

2.1.7 *Swiss Engineering STV*

a) Allgemein

Unsere Fachgruppe ist dem Swiss Engineering STV angeschlossen sowie 23 weitere Fachgruppen auch. Der Dachverband Swiss Engineering STV hat rund 14'000 Mitglieder und ist landesweit tätig www.swissengineering.ch. Er vertritt schweizweit die Interessen aller Architekten und Ingenieure. Swiss Engineering STV begleitet und unterstützt die Ingenieure und Architekten in ihrer beruflichen Entwicklung und fördert ihr gesellschaftliches Ansehen.

Die Swiss Engineering STV setzt sich beispielsweise politisch für die Gleichstellung der Bachelor und Masterstudiengänge der FHs mit den ETHs ein, aber auch bei anderen politischen Anliegen wie Stellungnahmen bei neuen oder geänderten Gesetzen hat die Swiss Engineering STV ein Auge darauf, dass diese fristgerecht eingereicht und in Koordination mit den betroffenen Fachgruppen stattfinden. Auch bezüglich Salärs bemüht sich die Swiss Engineering STV um Transparenz, indem jährlich eine Salärumsfrage durchgeführt und publiziert wird. Die Swiss Engineering STV organisiert auch Fachtagungen. So wurden im Jahr 2009 erfolgreich die „Tage der Technik“ durchgeführt, mit dem Thema „Erneuerbare Energien“, www.tag-der-technik.ch.

Weiter ist die Swiss Engineering STV in europäischen und weltweiten Ingenieurvereinigungen tätig. Bei der World Engineers Convention (WEC) ist auch die Swiss Engineering STV Teilnehmer. Es ist dies die weltgrösste Veranstaltung für Ingenieure, welche in unregelmässigen Abständen abgehalten wird. Im 2008 war das WEC in Brasilien. Die nächste Veranstaltung wird im Jahre 2011 in Genf in der Schweiz stattfinden www.wec2011.ch. Swiss Engineering STV organisiert das WEC 2011 gemeinsam mit der SIA, SATW, Electrosuisse und der FTAL.

b) Delegiertenversammlung Swiss Engineering STV

Am 9. Mai 2009 fanden sich alle Delegierte der Swiss Engineering STV in Schaffhausen ein, um im Park Casino an der morgendlichen Delegiertenversammlung teilzunehmen.

Die Rechnung gab wenig Anlass zu Diskussionen. Die Swiss Engineering STV steht finanziell auf gesunden Beinen und besitzt ein beruhigendes Polster an Kapital. Langfristig muss sie sich aber Gedanken machen, wie die Finanzen trotz schwindender Mitgliederzahl und damit verbundenen Einnahmen gehalten werden können. Auf eine Erhöhung des Mitgliederbeitrags wird vorläufig verzichtet.

Interessant war eine präsentierte Auswertung einer Mitgliederumfrage mit dem Resultat, dass unter anderem die FVG und die GIG am unzufriedensten mit der Swiss Engineering STV sind. Die Gründe dafür sind vermutlich, dass der Nutzen der Swiss Engineering STV für die Mitglieder der FVG und GIG nicht fassbar ist und daraus eine gewisse Gleichgültigkeit gegenüber der Swiss Engineering STV resultiert. Der Zentralvorstand ist aber auf diesem für die FVG interessanten Anteil der Umfrage nicht ins Detail eingegangen, sodass diese Problematik weiterhin im Raum stehen bleibt.

Zwei Rücktritte im Zentralvorstand mussten ersetzt werden. Zur Verfügung stellten sich Jean-René Ernst und Daniel Löhr. Diese zwei Kandidaten wurden deutlich in den Zentralvorstand gewählt. Mauro Pellegrini wurde als Zentralpräsident dankend wiedergewählt. Auch bei der Wahl eines Stiftungsrates für die Hilfskasse sowie die Wahl eines Stiftungsrates für die Stiftung Swiss Engineering STV wurden die vorgeschlagenen Kandidaten problemlos gewählt.

Der Zentralvorstand beantragte die Streichung des in den Statuten festgelegten Quorums von 2/3 für die Beschlussfähigkeit der Delegiertenversammlung. Der Antrag wurde eifrig diskutiert und anschliessend denkwürdig knapp von der Delegiertenversammlung verworfen.

Zum Schluss wurde die Fachgruppe gruppo ingegneri aziendali (GIA) durch die Delegiertenversammlung in die Swiss Engineering STV aufgenommen.

Am Nachmittag konnten Interessierte mit dem Rheinschiff von Schaffhausen nach Stein am Rhein fahren und die schöne Landschaft geniessen.

c) Präsidentenkonferenz der Swiss Engineering STV

Oliver Begré nahm am 13. und 14. November 2009 an der jährlich stattfindenden Präsidentenkonferenz der Swiss Engineering STV in der Kartause Ittingen (TG) teil. An der Konferenz wurde über die Arbeiten des STV informiert, das Budget 2010 verabschiedet und in Arbeitsgruppen über eine mögliche zukünftige Organisationsform der Swiss Engineering STV diskutiert.

d) Preise

Am 25. September 2009 fand in Basel die Diplomfeier des Studiengangs BSc in Geomatik statt. Den FVG/STV-Diplompreis 2009 für gute bis sehr gute Studienleistungen und in Anerkennung des besonderen persönlichen Engagement erhielt Marco Saner. Der Preis wurde durch Bruno Tanner überreicht.



Übergabe des FVG/STV-Diplompreises an Marco Saner

2.2 Projekte

2.2.1 Reformprojekt „Geomatiker EFZ“

a) Reformkommission

Die Arbeiten der Reformkommission standen im Jahr 2009 im Zeichen der Vernehmlassung, des Abschlusses und der Verabschiedung der Verordnung über die berufliche Grundbildung Geomatiker/in EFZ und des dazugehörigen Bildungsplans.

Nach der Behandlung und der Bereinigung der Vernehmlassungsergebnisse konnte die Schlussitzung betreffend der Verordnung am 30. Juni 2009 im BBT durchgeführt werden. Am 7. Oktober 2009 hat die Direktorin des BBT, Frau U. Renold, die Bildungsverordnung Geomatiker/in EFZ erlassen und den Bildungsplan genehmigt. Die neue Bildungsverordnung tritt somit am 1.1.2010 in Kraft und wird für die Geomatik-Lernenden ab dem Lehrbeginn Herbst 2010 wirksam werden.

In den Reformkommissionssitzungen wurden zudem die Themen Berufsfachschulstandorte, Lektionentafel des Lernorts Berufsfachschule, Form des Qualifikationsverfahrens, Information und Kommunikation sowie Leitfaden behandelt.

Die Reformkommission dankt an dieser Stelle allen Beteiligten, die sich für die Reform der beruflichen Grundbildung Geomatiker/in EFZ einsetzen und eingesetzt haben, herzlich für ihr Engagement und für die Mitarbeit.

b) Information- und Ausbildungskonzept

Die neue berufliche Grundbildung Geomatiker/in bedingt, dass die Berufsbildungsverantwortlichen, Instruktoren, Lehrpersonen und Ausbildungsverantwortliche über die Neuerungen der Berufsreform informiert und rechtzeitig geschult werden.

Aus dem Bildungsplan geht hervor, welcher Informations- und Schulungsbedarf dabei entsteht.

Während der Erarbeitung des Bildungsplans hat die Reformkommission in Zusammenarbeit mit dem Eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB) ein Informations- und Ausbildungskonzept entwickelt.

Es beschreibt die Ziele, Verantwortlichkeiten und die geplanten Massnahmen zur Einführung der neuen Verordnung über die berufliche Grundbildung Geomatiker/in in den drei Lernorten (Betrieb, Schule und Überbetriebliche Kurse).

Es stellt gleichzeitig sicher, dass neue Ausbildungsplätze mit Schwerpunkt Geoinformatik bereitgestellt werden und alle an der Ausbildung beteiligten Stellen und Personen hinreichend informiert sind und dass die Ausbildung mit der erforderlichen Kompetenz umgesetzt wird.

Das Informations- und Ausbildungskonzept wird laufend verfeinert und beinhaltet neben einem Arbeits- und Terminprogramm einen Budgetentwurf.

c) Arbeitsgruppe Information und Ausbildung

Für die Umsetzung des erarbeiteten Informations- und Ausbildungskonzeptes hat die Reformkommission die *Arbeitsgruppe Information und Ausbildung* beauftragt.

Die erste Sitzung fand am 11. Dezember 2008 statt. Die Arbeitsgruppe besteht aus rund 10 Vertretern der einzelnen Verbände und steht unter dem Vorsitz von Reto Jörmann (geosuisse).

Im vergangenen Jahr hat die Arbeitsgruppe die erweiterten Dokumente des Bildungsplanes und verschiedene weitere Hilfsmittel überarbeitet resp. neu erarbeitet:

- Modelllehrgang / LAC-Assistent
- Lerndokumentation (Arbeitsbuch)
- Bildungsbericht (Leistungsdokumentation)
- Leitfaden online / Internetauftritt
- Konzept Ablauf der Überbetrieblichen Kurse
- Stundentafel der Berufsfachschule / Rahmenlehrplan
- Neuer Geomatik-Flyer
- Geomatik-CD (Überarbeitung)
- Verschiedene Pressemitteilungen (Bsp.: Publikationsserie Geomatik Schweiz)

Gleichzeitig wurde das Informations- und Ausbildungskonzept laufend verfeinert und die Internetseite www.berufsbildung-geomatik.ch des *Trägervereins Geomatiker/in Schweiz* erweitert.

Die Arbeitsgruppe führte im vergangenen Jahr verschiedene Informationsveranstaltungen durch, um die betroffenen Berufsbildner direkt über die Auswirkungen und die Neuerungen zu informieren.

Die Arbeiten der Informations- und Implementierungsphase sind weiterhin in vollem Gange und werden die Arbeitsgruppe auch im kommenden Jahr weiterhin aktiv fordern.

2.2.2 „Runder Tisch“ zu Hochschulausbildung und zum Geometerpatent

Dieser „Runde Tisch“ wurde 2008 als Forum für die Hochschulen, die Berufsverbände und die Privatwirtschaft initiiert. Bis heute fand keine weitere Diskussion in dieser Runde mehr statt. Allerdings ist dazu ein Bericht über die Ausbildung der Geomatikingenieure durch Paul Droz und Jörg Kaufmann (geosuisse) in Arbeit.

Im März 2010 erschien dieser Bericht über die Problematik der Hochschulausbildung im Bereich Geomatik und Landmanagement, welcher im Mai 2010 im Rahmen des „Runden Tisches“ diskutiert wird.

2.2.3 Werbung/Motivation zum Studium des Geomatikingenieurs

„Werbung/Motivation zum Studium des Geomatikingenieurs“ war ein Projekt, welches wir zusammen mit unserem Mitglied Hansueli Würth bearbeiteten. Darüber tauschten wir uns auch mit Reinhard Gottwald (IVGI, FHNW), Franz Bigler (Baugewerbliche Berufsschule Zürich) und verschiedenen Lernenden und Ausbildnern aus.

Primär geht es uns darum, unseren qualifizierten und in der Wirtschaft gefragten Berufsstand auch in Zukunft sichern zu können.

Wir überlegten uns, wie wir unsere Geomatik-Lernenden zu einem Geomatik-Studium motivieren und begeistern können? Wie behalten wir sie überhaupt in der Geomatikbranche? Bekanntlich verlassen viele bereits nach der Grundausbildung unseren Beruf. Ein solcher Wechsel kann viele Gründe haben. Einer davon könnte mit der mangelnden Attraktivität aller technischen Berufe zusammenhängen. Wir denken, das Entscheidendste ist, dass wir allen unseren Lernenden mit einer attraktiven und vielfältigen Ausbildung die Freude an unserem Beruf weitergeben können. Wir glauben, dass dadurch für einen jungen Geomatiker der Schritt zum Geomatikingenieur sehr viel näherrücken würde.

Wir fordern Sie alle dazu auf, in Ihren eigenen Büros und Betrieben Ihren Lernenden eine interessante Lehrzeit zu ermöglichen und sie für unseren Beruf zu begeistern und allenfalls sogar zum Studium des Geomatikingenieurs zu motivieren.

2.2.4 Imageprojekt amtliche Vermessung

Zurzeit läuft ein von der PR-Gruppe initialisiertes Projekt zur Verbesserung des Images der amtlichen Vermessung. Das Projekt ist in drei Phasen, sogenannte Toolboxen gegliedert, wovon zurzeit die erste realisiert wird. Im Fokus steht dabei, die Arbeit und den Nutzen der amtlichen Vermessung innerhalb der Branche wie auch bei den Kunden der Geomatik besser bekannt zu machen. Dazu werden in Zusammenarbeit mit einem PR-Büro Faltblätter und Postkarten mit Fotos und aussagekräftigen Statements zum Nutzen der amtlichen Vermessung entworfen, welche dann durch die Geometerbüros verteilt werden können. Die Umsetzung der Toolbox ist noch im vollen Gange und wir werden im nächsten Jahresbericht detaillierter über den Release und den Erfolg der ersten Massnahmen berichten.

2.2.5 Erneuerung Homepage www.fvg.ch

Wie an der letzten GV angekündigt, hat die FVG die Erneuerung der Homepage in Angriff genommen. Mit dem Ziel, den Internetauftritt übersichtlicher zu gestalten, Informationen einfacher zu finden und nicht zuletzt die Wartung der Seite mit einem Content Management System (CMS) zu vereinfachen. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde der Auftrag an die Firma Atelier KE vergeben, welche das Grundgerüst und das Layout der Homepage erstellt hat. Gemäss Planung wird die neue Homepage im Sommer 2010 aufgeschaltet.

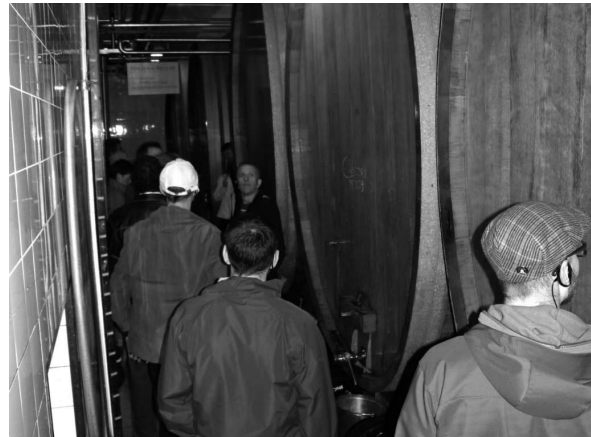
2.3 Veranstaltungen 2009

2.3.1 GV 2009

Die GV 2009 fand in Arbon am Bodensee statt. Am Vormittag wurde die ordentliche GV in den Räumlichkeiten des Hotels Metropole abgehalten. Anwesend waren ca. 50 Mitglieder sowie diverse Gäste und Vertreter der Geomatikbranche und anderer Berufsverbände.

Anschliessend an die GV wurden die Mitglieder zu einem Apéro und gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

Am Nachmittag durften wir einer Führung durch die Mosterei Möhl beiwohnen. Dabei wurde uns viel Interessantes zum Thema Apfelsaft erzählt. Eine Degustation der vielen Produkte der Mosterei Möhl rundete den gemütlichen Teil des Tages ab.



Apéro nach der GV (Bild links) und Führung durch die Mosterei Möhl in Arbon (Bild rechts)

2.3.2 Fachtagung „Energieeffiziente Erneuerung von Altbauten – Basiskonzepte und 3D-Geometrie-Erfassung“ an der FHNW



Das Patronat dieser Fachtagung trugen die Swiss Engineering STV, die FVG, die SIA mit der Sektion Basel und die EMPA Buildings Technologies. Das Zielpublikum waren vornehmlich Architekten, Planer, Holz-, Fassaden-, Fensterbauer, Geomatiker, Bauingenieure und alle an dieser Thematik Interessierten.

In der Fachtagung vom 21. April 2009 referierten die am CCEM-Retrofit-Projekt Beteiligten aus verschiedenen Blickwinkeln über Erneuerungskonzepte für Altbauten. Im zweiten Teil der Tagung bildete die 3D-Geometrieerfassung von bestehenden Bauten mit modernsten Sensoren und IT-Werkzeugen einen Schwerpunkt. Für die an der 3D-Messtechnik Interessierten wurde am 22. April 2009 ein Workshop „3D-Messtechnik für die Gebäudeerneuerung“ durchgeführt.

2.3.3 Besichtigung Westside

Am Donnerstag, 12. November, fand in Bern/Brünnen die Herbstveranstaltung 2009 statt.

Die Fachgruppen FVG und GIG des Swiss Engineering STV haben ihre Mitglieder und weitere Interessierte gemeinsam eingeladen. Gegen 40 Personen haben die Gelegenheit genutzt, sich über dieses einzigartige Infrastrukturprojekt der Schweiz unter dem Motto: „Was man weiss und doch nicht kennt!“ zu informieren.

Die Anwesenden wurden durch das zuständige Vorstandsmitglied Marc Hänni im Hotel Holiday-Inn herzlich begrüsst. Zwei interessante Aspekte des Projektes wurden in der Folge durch Herrn Guido Rindsfuser von der Firma Emch+Berger AG, Bern, zum Thema Verkehrsplanung und durch Herrn Ruedi Moser von der Firma Bichsel Bigler Partner AG aus Gümligen zum Thema Bauvermessung erläutert.

Die anschliessende Führung durchs Westside mit den Themen Architektur und Technik/Betrieb war spannend und gab den Teilnehmern einen Einblick, auf welche Details sich die Spezialisten vor Ort einliessen, um die Bedürfnisse des Star-Architekten Daniel Libeskind erfüllen zu können.

Den Abschluss bildete der traditionelle und auch dieses Jahr sehr gemütliche FVG-Treff im Restaurant Côté Sud im Bahnhof Bern.



Besuch und Führung im Westside in Bern

2.3.4 Kolloquien FHNW

Im 2009 fanden an der FHNW Kolloquien zu folgenden Themen statt:

- Neue Instrumentenentwicklungen für hochpräzise Astro-Geodätische Messungen an der ETH Zürich
- Die Wild-Einstein-Relation
- Vermessungsaufgaben in der Forensik – Interdisziplinäre Zusammenarbeit von Medizinern, Polizisten und Geomatikern
- Flächendeckende GIS-gestützte Identifikation potenzieller Standorte für Kleinwasserkraftwerke
- Deep Water Surveying Challenges and Solutions! Vermessung in der Öl- und Gasindustrie 3000 Meter unter dem Meeresspiegel
- 3D-Messtechnik am Nabel der Welt – Dokumentation der Moai auf der Osterinsel durch terrestrisches Laserscanning
- Die amtliche Vermessung – modern und innovativ!
- Und es bewegt sich doch! – Automatische Monitoring-Systeme

Die Geomatik-Kolloquien werden vom IVGI an der FHNW mit Beteiligung der FVG durchgeführt. Nutzen Sie diese Gelegenheit, sich an einer der interessanten Vortragsreihen weiterzubilden!

3 Finanzen

3.1 Rechnung 2009

Die Jahresrechnung 2009 weist gegenüber dem Budget 2009 keine markanten Kostenüberschreitungen auf. Folgende Abweichungen, die sich positiv auf die Jahresrechnung auswirken, sind zu erwähnen:

- Die Defizitgarantie von Fr. 2'000.00 für die Fachtagung „Energieeffiziente Erneuerung von Altbauten“ an der FHNW vom April 2009 wurde nicht in Anspruch genommen. Es konnte ein Ertrag von Fr. 2'527.60 verbucht werden.
- Für die Reform der Berufsbildung der Geomatiker wurden vom budgetierten Betrag über Fr. 3'000.00 nur Fr. 1'000.00 beansprucht.

Zusammenstellung Jahresrechnung 2009:

| | 2009 | 2008 |
|-------------------------|---------------|---------------|
| Total Aufwand | Fr. 35'130.30 | Fr. 32'182.49 |
| Total Ertrag | Fr. 39'209.45 | Fr. 36'770.25 |
| Gewinn per 31.12.2009 | Fr. +4'079.15 | Fr. +4'587.76 |
| Vermögen per 01.01.2010 | Fr. 49'802.41 | Fr. 45'723.26 |

Die detaillierte Jahresrechnung 2009 wird den Mitgliedern per Post zugestellt.

4 Ausblick 2010

4.1 Allgemein

Der Vorstand wird sich weiter mit der strategischen Ausrichtung der Fachgruppe befassen. Dazu werden wir vermutlich auch vereinzelt auf Sie zukommen, Ihre Meinung interessiert uns. Die Arbeiten des Reformprojektes mit der Implementierungsphase sind in vollem Gange und werden uns auch im laufenden Jahr weiterhin aktiv fordern. Neue Projekte aus der PR-Gruppe haben begonnen und werden vor allem den Arbeitskreis Kommunikation ausserordentlich beschäftigen.

Das gute Verhältnis mit der Fachgruppe GIG/UTS wird weiter gepflegt. Mit dem vorliegenden Jahresbericht wollen wir Sie auch in Zukunft umfassend über die Tätigkeiten informieren. Dadurch wird für Sie und für neue potenzielle Mitglieder der Nutzen der Fachgruppe Vermessung und Geoinformation aufgezeigt.

Bei Bedarf wird die FVG bei Vernehmlassungen betreffend der Geomatikbranche mitarbeiten. Allerdings nach einer sorgfältigen Prüfung von Aufwand und dem zu erwartenden Gewicht einer Stellungnahme der FVG.

Als einer von vier Vertretern von Fachgruppen der Swiss Engineering STV wird der Präsident Oliver Begré aktiv bei der Überprüfung der Organisationsform der Swiss Engineering STV mitarbeiten. Er wird sich für eine moderne und wirkungsvolle Verbandsstruktur einsetzen. Inputs und Ideen von FVG-Mitgliedern sind jederzeit willkommen.

4.2 Projekte

Die Projekte für das Jahr 2010 sind:

- Implementierung der neuen Ausbildung Geomatiker EFZ
- „Runder Tisch“ zu Hochschulausbildung und zum Geometerpatent
- Imageprojekt amtliche Vermessung
- Überprüfung Organisationsform der Swiss Engineering STV
- Aufschaltung der neuen Homepage

4.3 Weiterbildung

4.3.1 FVG-Treff Frühling 2010

Für den Frühling 2010 wird anstatt einer klassischen Weiterbildung eine gemeinsame Aktivität in ungezwungenem Rahmen geplant. In einer gemütlichen Bowlingrunde und anschliessendem Höck soll wieder einmal der Kameradschaft in unserer Fachgruppe Rechnung getragen werden. Wir sind gespannt auf die Reaktionen der Teilnehmer. Sollte sich diese Art Anlass bewähren, werden künftig weitere solcher Veranstaltungen durchgeführt.

4.3.2 Kolloquien FHNW

Wie jedes Jahr werden auch im Jahr 2010 Kolloquien der IVGI an der Fachhochschule Nordwestschweiz stattfinden, an denen sich die FVG beteiligt. Über Zeit und Themen der Kolloquien können Sie sich über Homepages der FVG und der IVGI (www.fvg.ch, www.fhnw.ch/habg/ivgi) oder über die Zeitschrift Geomatik Schweiz erkundigen. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr und informieren Sie sich über aktuelle und interessante Neuigkeiten in der Welt der Geomatik. Es lohnt sich.

4.4 Veranstaltungen

4.4.1 GV 2010

Die GV 2010 findet im Rahmen der GIS/SIT am Freitag, den 18. Juni, an der ETH Zürich statt. Alle Mitglieder sind herzlich willkommen. Im Anschluss an die GV werden wir mit der geosuisse zu einem gemeinsamen Abendessen übergehen. Detaillierte Infos dazu werden mit der Einladung zur GV verschickt.

4.5 Budget 2010

Das Budget 2010 weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 1'110.00 auf. Der Finanzplan 2011–2013 zeigt jedoch auf, dass in den nächsten Jahren mit jeweils einem Ertragsüberschuss zu rechnen ist. Das Jahr 2010 prägen die folgenden Projekte:

- Berufsbildungsreform der Geomatiker
- Image-Konzept der PR-Gruppe Geomatik Profil

Zusammenstellung Budget 2010:

| | 2010 | 2009 |
|-----------------|---------------|---------------|
| Total Aufwand | Fr. 38'610.00 | Fr. 40'810.00 |
| Total Ertrag | Fr. 37'500.00 | Fr. 37'500.00 |
| Erfolgsrechnung | Fr. -1'110.00 | Fr. -3'310.00 |

Das detaillierte Budget 2010 wird den Mitgliedern per Post zugestellt.

5 Schlusswort

Wir freuen uns auf das nächste Vereinsjahr und bedanken uns bei Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen.

Der Vorstand der Fachgruppe Vermessung und
Geoinformation des Swiss Engineering STV

in alphabetischer Reihenfolge

Oliver Begré, Präsident / Lukas Eiholzer Arbeitskreisleiter, (AKL) Finanzen / Romedi Filli, Vizepräsident / Marc Hänni, AKL Weiterbildung / Daniel Rupp, AKL Ausbildung Lernende / Markus Stapfer, AKL Kommunikation / Bruno Tanner, AKL Ausbildung Tertiär

6 Abkürzungsverzeichnis

| | |
|---------|---|
| BBT | Bundesamt für Berufsbildung und Technologie |
| BBZ | Berufsbildungszentrum |
| BLW ASV | Bundesamt für Landwirtschaft, Abteilung Strukturverbesserungen |
| EHB | Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung |
| FGS | Fachleute Geomatik Schweiz |
| FHNW | Fachhochschule Nordwestschweiz |
| FTAL | Fachkonferenz Technik, Architektur und Life Sciences |
| GIG/UTS | Groupement des ingenieurs en geomatique / Swiss Engineering UTS |
| HEIG-VD | Haute école d'ingénierie et de gestion du canton de Vaud |
| IGS | Ingenieur Geometer Schweiz |
| IVGI | Institut für Vermessung und Geoinformation FHNW |
| KKGEO | Konferenz der kantonalen Geodaten und GIS-Fachstellen |
| KKVA | Konferenz der kantonalen Vermessungsämter |
| SATW | Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften |
| SBBK | Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz |
| SIA | Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein |
| SOGI | Schweizerische Organisation für Geo-Information |
| V + D | Eidgenössische Vermessungsdirektion |